

70 Jahre »Woche der Brüderlichkeit Pforzheim«

06-13 März 2022

Fair Play –
Jeder Mensch zählt



PROGRAMM

Die »Woche der Brüderlichkeit« ist eine seit 1952 bundesweit jährlich im März stattfindende Veranstaltung für die christlich-jüdische Zusammenarbeit. In Pforzheim hat sich die »Woche der Brüderlichkeit« zu einer Begegnung von Kulturen und Religionen entwickelt, bei der verschiedene Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften das Programm mitgestalten. Sie ist eine wichtige Plattform für das gegenseitige Kennenlernen, für Austausch und Diskussionen, für Begegnungen und ein gutes Miteinander.

Sonntag / 06.03.2022 / 11.00 Uhr

Digitale Verleihung des Georg-Simler-Preises für stadthistorische Arbeiten an Schulen am Tag der Archive im Stadtarchiv Pforzheim

Preisträger: Projektgruppe GeschichteAKTIV des Hilda-Gymnasiums für den Film »Spurensuche« über im Nationalsozialismus verfolgte jüdische Schülerinnen und Lehrende des Hilda-Gymnasiums

Zugangslink: Mail an: archiv@pforzheim.de

Kooperationspartner: Stadtarchiv Pforzheim, Löbliche Singergesellschaft von 1501 Pforzheim, Förderverein für das Stadtarchiv Pforzheim, Reuchlingesellschaft Pforzheim

Samstag / 05.03.2022 / 13.30 Uhr

Treffpunkt: Zerrennerstraße 29 / 75172 Pforzheim

Stolpersteinverlegung

Veranstalter: Initiative Stolpersteine Pforzheim, Hans Mann
Weitere Stationen werden eine Woche vorher über die Presse bekanntgeben.

Sonntag / 06.03.2022 / 18.00 Uhr

Digitale Eröffnungsfeier

Eröffnung durch Kulturbürgermeisterin Sibylle Schüssler

Einführung Pfarrerin Dorothea Patberg:
»70 Jahre Woche der Brüderlichkeit – was wir aus dem Rückblick lernen können«

Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Glaubensgemeinschaften zum Thema: »Wie ist die Woche der Brüderlichkeit entstanden?«
Moderation: Pastoralreferent Tobias Gfell

Mitwirkende:
Rami Sulimann, Jüdische Gemeinde Pforzheim
Pfarrer Georg Lichtenberger, Katholische Kirche
Schuldekanin Katharina Vetter, Evangelische Kirche
Dr. Süleyman Davulcu, Aleviten
Aftab Aslam, Ahmaddiyya Muslim Jamaat
Moderation: Tobias Gfell, Pastoralreferent

Zugang über Homepage: www.pforzheim.de/wdb

Montag / 07.03.2022 / 18.00 Uhr

**Veranstaltungsort: Jüdische Gemeinde Pforzheim
Emilienstr. 20-22 / 75172 Pforzheim**

Vortrag: »Weltliche Bildung aus der Thora – Jeder Mensch zählt«

von Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 2G-Regel statt (geimpft und genesen).

Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung unter info@jgpf.de ist erforderlich.

Dienstag / 08.03.2022 / 10.00 Uhr

**Veranstaltungsort: Hilda-Gymnasium
Kiehnlestr. 25 / 75175 Pforzheim**

Nicht-öffentlicher Vortrag von Dr. Blume für Schülerinnen und Schüler

Dienstag / 08.03.2022 / 18.30 Uhr

**Veranstaltungsort: Kommunales Kino
Schlossberg 20 / 75175 Pforzheim**

Filmvorführung »An der Grenze – Lore Perls und die Gestalttherapie«

Lore Perls entstammt einer Familie jüdischer Schmuckfabrikanten aus Pforzheim. In der Emigration begründete die Psychologin zusammen mit Ihrem Mann die Gestalttherapie. Mit historischen Dokumenten und in Interviews mit Zeitzeugen beschreibt der Film Lore Perls schicksalhaften Lebensweg.

DE 2005 | Regie: Wolf Lindner & Christof Weber
ab 14 Jahren | 27 Minuten

Mit anschließender Diskussion zum Thema »Jeder Mensch zählt«. Patienten und Mitarbeiter des bwlv-Zentrums berichten hierbei im Interview mit dem Leiter der Einrichtung, Dietrich Wagner, wie es aus ihrer Sicht gelingen kann, dass jeder Mensch zählt.

Spende statt Eintritt

Kooperationspartner: bwlv Haus der seelischen Gesundheit Lore Perls

www.pforzheim.de/wdb

Mittwoch / 09.03.2022 / 18.30 Uhr

**Veranstaltungsort: Jüdische Gemeinde Pforzheim
Emilienstr. 20-22 / 75172 Pforzheim**

Filmvorführung: Adolf Rosenberger – Der Mann hinter Porsche

Adolf Rosenberger, geboren 1900 in Pforzheim als Sohn assimilierter jüdischer Eltern, gründete 1930/31 mit Ferdinand Porsche und Anton Piëch die Porsche GmbH in Stuttgart.

Mit anschließendem Vortrag von Dr. Christoph Rückel (Aufsichtsratsvorsitzender Adolf Rosenberger gGmbH) und Gespräch mit dem Regisseur Eberhard Reuß sowie dem Rosenberger-Großneffen Hartmut Wagner

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 2G-Regel statt (geimpft und genesen).

Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung unter info@jgpf.de ist erforderlich.

Kooperationspartner: Jüdische Gemeinde, Löbliche Singergesellschaft von 1501 Pforzheim, Kommunales Kino

Donnerstag / 10.03.2022 / 15.00 Uhr

Treffpunkt: Treppe an der Schloßkirche St. Michael

Rundgang zu Stätten jüdischen Lebens in Pforzheim

mit dem Reuchlinbeauftragten Dr. Christoph Timm

Eine Stadterkundung im Gedenken an und auf den Spuren von 800 Jahren jüdischen Lebens in Pforzheim: Die Schloßkirche als vieldeutiger Erinnerungsort – Marktplatz, Citybildung, Stolpersteine – Der Judenschultheiß Model Löw und das Judengässlein – Der Abglanz der goldenen 1920er – Entlang am Wasser: Auf den Spuren der Synagogen

Eine Anmeldung unter: sabrina.wenz@pforzheim.de ist erforderlich.

Hinweise: Keine Innenbesichtigung von Schloßkirche und Synagoge. Zwischen Schloßkirche und Marktplatz führt der Weg über eine Treppe.

Veranstalter: Kulturamt

Freitag / 11.03.2022 / 16.00 Uhr

**Veranstaltungsort: Alevitische Gemeinde
Sägewerkstraße 1-5 / 75181 Eutingen**

Tag der offenen Tür der Alevitischen Gemeinde

16.00-19.00 Uhr

Offene Tür für alle Interessierten

17.00 Uhr

Vortrag über Haci Bektasi Veli und Yunus Emre. Haci Bektasi Veli war ein Mystiker aus dem Chorasán. Er lebte in der zweiten Hälfte des 13. Jh.s in Anatolien und hat die Alevitentum zutiefst beeinflusst. Yusuf Emre, ein türkischer Dichter und Mystiker der Bektasi-Orden, gilt als einer der ersten mystischen Volksdichter der osmanisch-türkischen Sprachtradition. Wegen seiner bescheidenen Lebensweise gilt er als wegweisender Dichter und Mystiker.

Samstag / 12.03.2022 / 10.30 Uhr

**Veranstaltungsort: Museum Johannes Reuchlin
Schlossberg 14 / 75175 Pforzheim**

Entdeckungsreise in das Museum Johannes Reuchlin

mit dem Reuchlinbeauftragten Christoph Timm

Reuchlins musikalische Ambitionen und die neue Klanginstallation im Stiftschor: »Am Schwarzwald wollen wir unsere Laute erklingen lassen zu den göttlichen Liedern der Juden.«

Veranstalter: Kulturamt Pforzheim

Sonntag / 13.03.2022 / 11.00 Uhr

**Veranstaltungsort: St. Franziskus
Franziskusstr. 1 / 75175 Pforzheim**

Ökumenischer Gottesdienst

gemeinsam mit Vikar Dominik Albert, Pfarrerin Dorothea Patberg, Pastoralreferent Tobias Gfell und Vertreterinnen und Vertretern anderer Religionsgemeinschaften

Sonntag / 13.03.2022 / 19.00 Uhr

**Veranstaltungsort: Kommunales Kino
Schlossberg 20 / 75175 Pforzheim**

Abschlussveranstaltung Filmvorführung: Geheimmission Tel Aviv – Wie Fußball die Geschichte veränderte

2020 jährte sich zum fünfzigsten Mal ein Fußballspiel zwischen Israel und Borussia Mönchengladbach mit überraschenden Auswirkungen.

Februar 1970 – eine Serie von antisemitischen Terroranschlägen erschüttert die Welt. Ein jüdisches Gemeindezentrum in München, ein Swiss-Air-Flug nach Tel Aviv, die versuchte Entführung einer El-Al-Maschine, eine Paketbombe in einer Maschine der Austrian Airlines – die Schreckensmeldungen überschlagen sich. Ausgerechnet jetzt sollen die Fußball-Bundesliga-Profis von Borussia Mönchengladbach zu einem Freundschaftsspiel mit der israelischen Nationalmannschaft nach Tel Aviv fliegen. Jahrelang haben haben die beiden Trainer Hennes Weisweiler und Eddy Schaffer sich für diese sportliche Annäherung zwischen Deutschland und Israel eingesetzt.

DE 2020 | Regie: Dietrich Duppe | ab 0 Jahren
52 Minuten

Anschließend Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern des Rats der Religionen

Kooperationspartner: Kommunales Kino gemeinsam mit Rat der Religionen